Ante Paveli?

View attachment 1145

Key Facts – Wichtige Fakten	
Geboren Born	July 14, 1889
Standort Location	Bradina, Bosnia and Herzegovina
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	Yes. Marija
Kinder Children	Yes
Position	1. Poglavnik (Kroatien) 1943-1945 Erster Premierminister (Kroatien) 1941-19431st Poglavnik (Croatia) 1943 – 1945 ; 1st Prime Minister (Croatia) 1941 – 1943
GestorbenDied	28. Dezember 1959 (70 Jahre)Dec. 28, 1959 (aged 70)
Video	[MEDIA=youtube]hS4jRMGvRSs[/MEDIA]

Ante Pavelić wurde in einer katholischen Familie in Bradina geboren, einem kleinen Dorf etwa 15 Kilometer südwestlich von Hadžići in Bosnien und Herzegowina, damals Teil des Reiches Österreich-Ungarn.

Schon in seiner Jugend hatte Pavelić eine gefährliche Mischung aus soziopathischer Liebe zu Gewalt und Grausamkeit gezeigt, vermischt mit einer leidenschaftlichen Besessenheit in seinen eigenen Fähigkeiten, zusammengehalten von einem instabilen Temperament.

Mit Ende der 20er Jahre ging Pavelić nach Zagreb, um dort ein Studium zum Anwalt zu absolvieren. Hier traf er mit Dr. Josip Frank, einem politischen Aktivisten für die Unabhängigkeit Kroatiens, zusammen. Bis 1919 (30 Jahre alt) wurde Pavelić Sekretär der Pure Party of Rights. Er wurde 1921 kurzzeitig verhaftet und versuchte in den nächsten Jahren mit wenig Erfolg, Bündnisse mit anderen Faschisten in Wien, Budapest und Italien einzugehen.

Seine Bekanntheit nahm 1927 zu, nachdem er in die Nationalversammlung gewählt worden war, nur um für sein Leben entkommen zu müssen, als das Parlament 1929 bei der Bildung der kurzen

königlichen Regierung des Königreichs Jugoslawien aufgelöst wurde. Pavelić wurde anschließend vom Belgrader Regime in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Damals war Pavelić Mitbegründer der Ustaše.

Jetzt, im Alter von 40 Jahren, änderte sich das politische Schicksal von Pavelić plötzlich. Mussolini freundete sich mit Pavelić an und unterstützte seine Bemühungen beim Aufbau einer Guerilla-Armee, um die jugoslawische Regierung zu besiegen und den italienischen Einfluss auszuweiten.

Ustaše Trainingslager wurden in Italien und Ungarn eingerichtet, vor allem in Brescia und Borgotaro in Italien und Jankapuszta in Ungarn.

Im Jahre 1933 versuchte der Italiener Ustaše erfolglos, Jugoslawien zu erobern, wobei viele von ihnen ums Leben kamen. Im Oktober 1934 gelang es Pavelić jedoch, König Alexander I. von Jugoslawien in Marseille zu ermorden.

Pavelić blieb bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs in Italien. Im Jahre 1941, nachdem die Achsenmächte der Gründung des Unabhängigen Staates Kroatien zugestimmt hatten, kehrte Pavelić nach Zagreb zurück und wurde während seiner gesamten Existenz Staatsoberhaupt.

Sein unmittelbarer Plan war es, alle Nichtkatholischen in Kroatien und insbesondere die serbische Minderheit zu eliminieren. Aber es war seine enthusiastische Teilnahme an öffentlichen Auftritten absoluten Schreckens durch die langsame Zerstückelung und Verstümmelung der Opfer, die selbst die SS-Verbindungsoffiziere, die seinem Regime zugeteilt wurden, schockierte.

Nicht seit den Päpsten des Mittelalters war die Welt Zeuge einer solch hochrangigen politischen Führung, die sich wie ein unkontrollierbarer Sadist verhielt. Pavelić's Liebe für Folter und Elend wurde noch mehr perculiar- wachsende eine Besessenheit, persönlich die Augen aus den Opfern herauszureißen und sie in einem riesigen Glas auf seinem Schreibtisch zu lagern.

Hunderttausende von unschuldigen Menschen wurden von seinem Regime brutal ermordet, bis im Mai 1945 Pavelić ein Angebot von Papst Pius XII. für die Zuflucht und sichere Durchreise annahm.

Papst Pius XII. sorgte persönlich dafür, dass Pavelić sechs Monate lang sicher und vor den Händen der alliierten Streitkräfte versteckt gehalten wurde, bis er unter der Kontrolle des katholischen Diktators Juan Peron sicher nach Argentinien transportiert wurde. Er wurde dann zum wichtigsten Sicherheitsberater von Peron ernannt und stellte sein Talent für Horror und Böses wieder her.

Am 10. April 1957 überlebte Pavelić in Buenos Airies einen Attentatsversuch. Nachdem die argentinischen Behörden schließlich den jugoslawischen Anträgen auf Auslieferung zugestimmt hatten, erlaubten sie Pavelić, sich zwei Jahre lang zu verstecken.

Schließlich wurde Pavelić 1959 von Spanien Asyl gewährt. Nicht lange nach seiner Ankunft in Spanien starb er im deutschen Krankenhaus in Madrid an Komplikationen durch eine Kugel, die sich noch in seiner Wirbelsäule befand, nachdem der Attentatsversuch fehlgeschlagen war.

Revision #1
Created 11 October 2025 17:28:36 by investigatione
Updated 11 October 2025 17:29:08 by investigatione